

Maurer/-in Abschlussprüfung nach der Verordnung vom 2. Juni 1999

Stand: September 2012 (aktualisiert: April 2015)

Inhalt:

1	Allgemeines	1
2	Abschlussprüfung	1
2.1	Praktischer Teil	1
2.2	Schriftlicher Teil	2

1. Allgemeines

Zum 1. August 1999 trat die überarbeitete Verordnung des 3-jährigen Ausbildungsberufs Maurer/-in in Kraft.

Die Stufenausbildung in der Bauwirtschaft dauert insgesamt 36 Monate.

Die Ausbildung in der ersten Stufe zum/zur Hochbaufacharbeiter/-in Maurerarbeiten dauert 24 Monate.

Die Ausbildung der darauf aufbauenden zweiten Stufe zum/zur Maurer/-in dauert weitere 12 Monate.

2. Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erstreckt sich auf die in der Verordnung aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

Die Prüfung ist bestanden, wenn

- im praktischen Teil und
- im schriftlichen Teil der Prüfung sowie
- innerhalb des schriftlichen Teils der Prüfung in mindestens zwei Prüfungsbereichen

jeweils mindestens ausreichende Leistungen erbracht sind.

Wird die Leistung in einem der Prüfungsbereiche mit ungenügend bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden.

2.1 Praktischer Teil (höchstens 8 Stunden)

Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden eine praktische Aufgabe ausführen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Arbeitsschritte selbstständig festlegen, das Arbeitsergebnis kontrollieren sowie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen kann. Für die praktische Aufgabe kommen insbesondere in Betracht:

- Herstellen eines Mauerwerkskörpers mit Anschlägen und mit Öffnungen oder Nischen einschließlich einer Überdeckung als Bogen sowie mit Pfeiler oder Vorlage mit Ausfachungen im Zierverband,
- Herstellen eines zweischaligen Mauerwerks mit Luftschicht und Wärmedämmung oder
- Herstellen einer Schalung einschließlich der Bewehrung für einen Balken oder eine Stütze in Verbindung mit einem Mauerwerkskörper

Praktische Abschlussprüfung

Vorgabezeit: Insgesamt max. 8 h

Planungsaufgabe

Richtzeit: 30 min

Praktische Aufgabe

Richtzeit: max. 7 h 30 min

Hinweise für die Kammern und Prüfungsbe-
triebe:

- Die örtlichen Gegebenheiten müssen einen optimalen Prüfungsverlauf ge-
währleisten
- Es sollen 2 – 3 Helfer pro Prüfung am
Prüfungsort zur Verfügung stehen
(z. B. zum Tragen von schweren Ma-
terialien oder bei Vermessungsarbei-
ten)

2.2 Schriftlicher Teil (höchstens 4 Stunden)

Der schriftliche Teil der Prüfung umfasst die
Prüfungsbereiche:

- Baukörper aus Steinen
- Bauwerke im Hochbau
- Wirtschafts- und Sozialkunde

In den Prüfungsbereichen Baukörper aus
Steinen und Bauwerke im Hochbau sowie
Wirtschafts- und Sozialkunde soll der Prüfling
zeigen, dass er insbesondere durch Verknüp-
fung von arbeitsorganisatorischen, technolo-
gischen, mathematischen und zeichnerischen
Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann.
Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und
zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum
Umweltschutz und qualitätssichernde Maß-
nahmen einbezogen werden.

Es kommen Aufgaben insbesondere aus fol-
genden Gebieten in Betracht:

Prüfungsbereich Baukörper aus Steinen:

- Mauermörtel
- Verbandsarten für Mauerwerke
- Ein- und zweischaliges Mauerwerk,
Pfeiler und Vorlagen
- Natursteinmauerwerk
- Treppen
- Einfassungen und Ausfachungen
- Schächte
- Öffnungen und Überdeckungen
- Abgasanlagen

Prüfungsbereich Bauwerke im Hochbau:

- Wärme-, Kälte-, Schall- und Brand-
schutz, Wärmedämmverbundsysteme
- Herstellen von Beton, Betonfestig-
keitsklassen
- Brettschalungen, Schaltafeln, Ver-
bundplatten und Systemschalungen,
Schalungen für Sichtbeton
- Bewehrungen
- Baukörper aus Beton und Stahlbeton
- Abdichten gegen nichtdrückendes
und drückendes Wasser
- Sanieren, Instandsetzen und Sichern
von Baukörpern

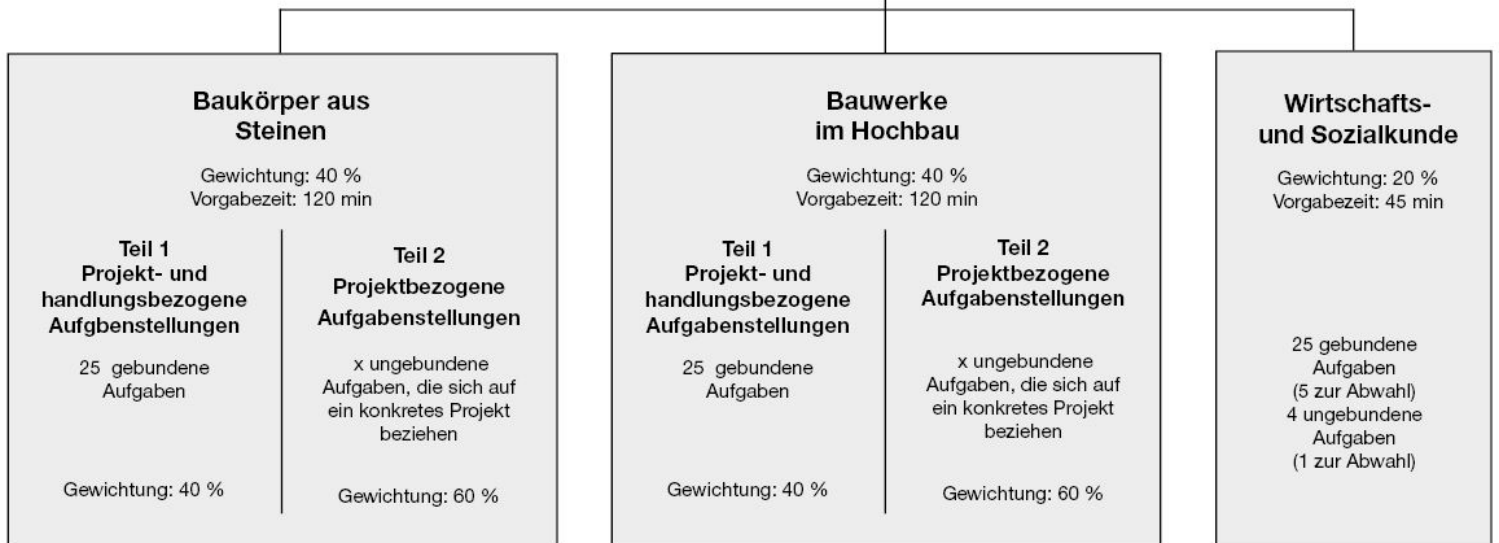
- Angrenzende Arbeiten im Ausbau: Bauteile aus Holz, Wärmedämm- und Sonderputze, Estriche
- Angrenzende Arbeiten im Tiefbau: Baugruben und Gräben, Verbau und offene Wasserhaltung, Pflasterdecken und Plattenbeläge, Ver- und Entsorgungsleitungen

Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde:

- Allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt

Schriftliche Abschlussprüfung in drei Prüfungsbereichen

Vorgabezeit: Insgesamt max. 360 min



Gliederung der schriftlichen Abschlussprüfung mit Aufteilung der Gesamtprüfungszeit und Gewichtungsangaben.



PAL - Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle
IHK Region Stuttgart

PAL – Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle
IHK Region Stuttgart

Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart, Telefon +49 (711) 2005-1862, Telefax -1830
pal@stuttgart.ihk.de, www.ihk-pal.de



Zertifizierte Qualität bei der
Prüfungsaufgaben-Erstellung